



Ostbayerische Technische Hochschule
Amberg-Weiden



Newsletter

1|2014

Editorial

Liebe Freunde, Partner und Förderer
unserer Hochschule,

die Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden ermöglichte aufgrund der hohen Nachfrage nach Studienplätzen und außerhalb des regulären Semester-Rhythmus im Sommersemester 2014 in ausgewählten Bachelor-Studiengängen sowohl in Amberg (Umwelttechnik und Erneuerbare Energien) als auch in Weiden (Medizintechnik und Wirtschaftsingenieurwesen) einen Studienbeginn im ersten Semester. Eine solche Möglichkeit bestand bisher in den Bachelor-Studiengängen nur im Ausnahmefall des doppelten Abiturjahrgangs 2011.

Verbunden mit diesem Angebot zur Aufnahme eines Studiums auch im Sommersemester verbuchen wir einen bisherigen Höchststand unserer Studierendenzahl: Betrug das Ausbauziel der Hochschule in ihrer Gründungsphase 1.500 Studierende, so sind im aktuellen Sommersemester 2014 insgesamt 3.502 Studentinnen und Studenten an der OTH Amberg-Weiden eingeschrieben. Dieser Rekord ist ein deutlicher Ausdruck unserer Positionierung in der Hochschullandschaft mit einem wettbewerbsfähigen Profil an Studienangeboten auf der Bachelor- und Master-

ebene, und ihrer passgenauen Ausrichtung auf den Arbeitsmarkt. Wenn wir in den letzten 11 Jahren unsere Studierendenzahl um 160 Prozent steigern konnten, dann ist dies ein Ausdruck der Attraktivität unserer Studieninhalte in der Aus- und Weiterbildung.

Verbunden mit der Aufnahme des Studienbetriebs im neuen Master-Studiengang Medizintechnik zum kommenden Wintersemester 2014/2015, den wir im Rahmen der Ostbayerischen Technischen Hochschule zusammen mit der OTH Regensburg konzipiert haben, bieten wir in Amberg und Weiden nun 20 Studiengänge an, die auf die Bedarfe des regionalen und überregionalen Arbeitsmarktes mit einem zunehmend festzustellenden Fachkräftemangel ausgerichtet sind. Und alle Studiengänge haben nun zum Sommersemester 2014 die Akkreditierungsverfahren erfolgreich durchlaufen, ein weiteres Qualitätsmerkmal im Profil unserer Hochschule, die in diesem Jahr das 20-jährige Jubiläum feiern kann.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der Ausgabe 1/2014 unseres Newsletters!

Prof. Dr. Erich Bauer
Präsident der OTH Amberg-Weiden

fördern • führen • inspirieren

Inhalt

- 2 OTH intern**
Internationaler Kongress:
»Hospital Engineering Trends –
Architecture meets Technology«
- 3 Kompetenz & Innovation**
Deutschlandstipendium 2013/2014
an der OTH Amberg-Weiden
- 4 OTH weltweit**
Auszeichnung durch die
Deutsche UNESCO-Kommission
- 5 OTH aktiv**
IT-Security-Forum: »PRISM und Du«
- 6 OTH extern**
Innovationspreis der Stadtwerke Amberg
- 7 Wirtschaftsstandort Oberpfalz**
Kooperation OTH Amberg-Weiden –
netzwerk nordbayern
- 8 Events & Termine**



Internationaler Kongress



»Der Kongress zum Themengebiet der Hospital Engineering Trends belegte die internationale Relevanz der Medizintechnik und die an unserer Hochschule vorhandenen Kompetenzen.«

Prof. Dr. Erich Bauer
Präsident der
OTH Amberg-Weiden

Internationaler Kongress: »Hospital Engineering Trends«

Vom 10. bis 11. März 2014 fand an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden in Weiden ein zweitägiger, internationaler Kongress zum Themengebiet »Hospital Engineering Trends – Architecture meets Technology« aus dem Studiengang Medizintechnik statt. Der Kongress mit über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 40 Ländern wurde federführend von Prof. Dr. med. Clemens Bulitta (Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen in Weiden, Studiengang Medizintechnik) organisiert und war zweisprachig in Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung angelegt.

Die Tagung wurde am Montag, 10. März 2014, durch den Präsidenten der OTH Amberg-Weiden, Prof. Dr. Erich Bauer, und Prof. Dr. med. Clemens Bulitta eröffnet. Sie richtete sich in Kooperation mit der HT Labor + Hospitaltechnik AG (Heideck), einem Partner der OTH Amberg-Weiden im Partner Circle, an Krankenhausverantwortliche, Nutzer, Techniker, Hygieniker, Planer und Entscheider, die sich mit dem Projektmanagement, der Konzeption, der Planung, dem Bau, der Einrichtung und der Ausstattung von Krankenhäusern befassen. Im Rahmen des Kongresses wurden innovative, aktuelle Lösungsansätze und Trends zu Fragen der strategischen Organisation, Konzeption und Planung zum Bau, zur Einrichtung und zur Ausstattung von technisch hochinstallierten Räumen im Krankenhaus vorgestellt, und Einblicke in die neuesten medizintechnischen Integrationsanforderungen gewährt.

Ziel war die Vermittlung konkreter, verlässlicher und relevanter Informationen mit hohem Praxisbezug. So wurde die zukunftsorientierte, wirtschaftliche und effiziente Umsetzung von Krankenhaus-Bauprojekten unterstützt, und damit ein Forum für den qualifizierten Erfahrungsaustausch sowie für das Networking zwischen Fachleuten geboten. Eine Exkursion zur

HT Labor + Hospitaltechnik AG nach Heideck rundete die zweitägige Konferenz am 11. März 2014 ab.

Medizintechnik an der OTH in Weiden: Eröffnung des Master-Studiengangs ab dem Wintersemester 2014/2015.

Der Bachelor-Studiengang Medizintechnik wurde an der OTH in Weiden zum Sommersemester 2010 eingerichtet. Ab dem Wintersemester

2014/2015 wird darauf aufbauend gemeinsam mit der OTH Regensburg ein Master-Studiengang Medizintechnik angeboten, der an den Anforderungen des Marktes ausgerichtet ist. Der 3-semestrige Studiengang ist modular aufgebaut. Er umfasst zwei Studiensemester, in denen Schwerpunkte der Medizintechnik vertieft werden, und schließt mit einer Masterarbeit im dritten Semester ab. Schwerpunkte sind »Technologie und Systeme«, angeboten am Hochschulstandort Weiden, und »Forschung und Entwicklung«, angeboten am Standort Regensburg. Das Studium umfasst insgesamt 90 ECTS-Punkte, und schließt mit dem Master of Science (M. Sc.) ab.





Deutschlandstipendium
2013/2014

Deutschlandstipendium 2013/2014 an der OTH Amberg-Weiden

In einem feierlichen Rahmen überreichte die Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden mit 22 Partnern aus der regionalen Wirtschaft, den beiden Fördervereinen der Hochschule in Amberg und Weiden sowie Stiftungen am 12. Dezember 2013 an 34 Studentinnen und Studenten die Deutschlandstipendien für das Studienjahr 2013/2014.

Die Unterstützungen im aktuellen Förderzeitraum, der bis Ende September 2014 dauern wird, konnten mit einem Ausbau der externen Partner auf nunmehr 22 gelingen. Die Deutschlandstipendien werden im Rahmen eines Förderprogramms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) vergeben. Das Stipendium beträgt 300 Euro monatlich, und wird vom Bund zur einen Hälfte finanziert, die andere Hälfte wird von privaten Förderern getragen.

Das auch im Deutschlandstipendium vorhandene, exzellente regionale Netzwerk zwischen Hochschule, Partnern und Studierenden wurde eingangs von Prof. Dr. Andrea Klug (Vizepräsidentin der OTH Amberg-Weiden), Prof. Dr. Erich Voss (Hochschulrat der OTH Amberg-Weiden und 1. Vorsitzender der Amberger Freunde der

Hochschule Amberg-Weiden e. V.), Dr. Wolfgang Weber (OTH Amberg-Weiden) und Florian Bauer (Studierendenvertretung) herausgestellt, mit anschließender Moderation der Urkunden-Überreichungen durch Dr. Carolin Hagl (Leiterin Studien- und Career Service) und Dr. Wolfgang Weber (Leiter Hochschulentwicklung und Kommunikation). Ein Schlusswort von Rudolf Winter (Vorstand der Volksbank Nordoberpfalz eG, Weiden, und 1. Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Hochschule Weiden e. V.) und ein Empfang der OTH Amberg-Weiden rundeten die überaus gelungene Festveranstaltung ab.

Deutschlandstipendium: Aktive Unterstützung für den Studienerfolg an der OTH Amberg-Weiden.

Die OTH Amberg-Weiden beteiligt sich seit dem Studienjahr 2011/2012 am Deutschlandstipendium, und vergibt die Stipendien in einem Auswahlgremium, dem die Hochschulleitung, die Frauenbeauftragte, die Studierendenvertretung, ein Vertreter der Studiendekane, die Hochschulentwicklung sowie der Studien- und Career Service angehört. Auf diese Weise konnten bereits 73 Studierende der Hochschule in das Förderprogramm des Bundes aufgenommen werden. Neben den Notenleistungen hat die OTH Amberg-Weiden ein Bonussystem für die Vergabe der Stipendien zusammen mit der Studierendenvertretung eingeführt, in dem auch besondere Erfolge, ein außerfachliches Engagement sowie besondere persönliche und familiäre Umstände eine Berücksichtigung finden.



»Die Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden engagiert sich seit Einführung des Deutschlandstipendiums in der Vergabe dieser Fördermöglichkeit des Bundes an Studentinnen und Studenten. Dies wird vor allem auch durch ein eng gewobenes Netzwerk mit Partnern aus der Wirtschaft, aus Institutionen und unseren beiden Fördervereinen ermöglicht.«

Prof. Dr. Andrea Klug
Vizepräsidentin
der OTH Amberg-Weiden



Bündnis für Ethik und Nachhaltigkeit

Auszeichnung durch die Deutsche UNESCO-Kommission

Die Deutsche UNESCO-Kommission hat im März 2014 das »Bündnis für Ethik und Nachhaltigkeit« der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden im Rahmen eines Festaktes in Stuttgart (www.bne-portal.de) als Projekt der UN-Dekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung« ausgezeichnet. Dieses Prädikat wird an Initiativen verliehen, die das Anliegen der weltweiten Bildungsinitiative der Vereinten Nationen vorbildlich umsetzen. Die OTH Amberg-Weiden wurde als einzige bayerische Hochschule für ihr Nachhaltigkeitsbündnis prämiert.

»Das Bündnis für Ethik und Nachhaltigkeit zeigt eindrucksvoll, wie zukunftsfähige Bildung aussehen kann«, so Prof. Dr. Gerhard de Haan, Vorsitzender des Nationalkomitees und der Jury der UN-Dekade in Deutschland. Mit der UN-Dekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung« haben sich die Staaten der Vereinten Nationen verpflichtet, diese Art des Lernens in ihren Bildungssystemen zu verankern.

Eine Jury aus Experten unterschiedlicher Fachrichtungen sah die Grundsätze der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Antrag der OTH Amberg-Weiden vorbildlich verankert, und bescheinigte dem »Bündnis für Ethik und Nachhaltigkeit«

eine beispielhafte, innovative Charakteristik. Das Bündnis wurde am 25. Januar 2010 zwischen dem Kloster Ensdorf, dem Kloster Plankstetten und der OTH Amberg-Weiden geschlossen. Im Jahr 2013 kamen als Partner das Kloster Strahlfeld und das Kloster Speinshart hinzu. Alle vier Klöster sind in das Konzept der Innovativen LernOrte (ILO) der OTH Amberg-Weiden eingebunden.

Prof. Dr. Erich Bauer, Präsident der OTH Amberg-Weiden: »Die Integration von Fragen der Ethik und Nachhaltigkeit in Lehre und Forschung an unserer Hochschule ist auch Teil der Zielvereinbarungen mit dem Bayerischen Wissenschaftsministerium. Es geht dabei um die Verbindung einer fundierten fachwissenschaftlichen Ausbildung mit Kompetenzen für den Umgang mit gesellschaftlichen Fragestellungen. Dr. Bernhard Bleyer, der Leiter unseres Instituts für Nachhaltigkeit in Technik und Wirtschaft, hat an unserer Hochschule Bausteine für ein schlüssiges Ethik-Konzept entwickelt und mit dem »Bündnis für Ethik und Nachhaltigkeit« ein Alleinstellungsmerkmal geschaffen. Für unsere Hochschule ist es eine außerordentlich erfreuliche Bestätigung, dass das Bündnis für Ethik und Nachhaltigkeit der OTH Amberg-Weiden durch die Deutsche UNESCO-Kommission ausgezeichnet wurde!«

Bündnis für Ethik und Nachhaltigkeit an der OTH Amberg-Weiden: Bausteine für ein schlüssiges Ethik-Konzept.

Weitere Informationen

Dr. Bernhard Bleyer

OTH Amberg-Weiden
Leiter des Instituts für Nachhaltigkeit in Technik und Wirtschaft
b.bleyer@oth-aw.de





IT-Security-Forum

IT-Security-Forum: »PRISM und Du«

Die Fakultät Elektro- und Informationstechnik der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden hat im Sommersemester 2014 unter Federführung von Prof. Dr. Andreas Aßmuth und in Kooperation mit dem Bayerischen IT-Sicherheitscluster e. V. sowie dem OTH Technologie-Campus in Amberg erstmalig ein IT-Security-Forum veranstaltet. Wie groß das Interesse an diesem aktuellen Thema ist, zeigte die Resonanz von über 100 Besucherinnen und Besuchern aus Unternehmen und der Hochschule in einem bis auf den letzten Platz gefüllten Hörsaal. Durch den NSA-Skandal und die Enthüllungen des Whistleblowers Edward Snowden wurde das Interesse an Informationen über Bürgerinnen und Bürger sowie über Firmen deutlich. Auch Internet-Unternehmen wie Google oder Facebook betreiben einen großen Aufwand, um Daten über ihre Nutzerinnen und Nutzer zu sammeln.

Laboratory for Safe and Secure Systems (LaS³) an der OTH in Amberg: Angewandte Forschung zur IT-Sicherheit.

Nach der Begrüßung der Zuhörerinnen und Zuhörer durch den Präsidenten der OTH Amberg-Weiden, Prof. Dr. Erich Bauer, und Grußworten von Alexander Rupprecht (Geschäftsführer R-Tech GmbH und Leiter IT-Speicher Regensburg) und Christian Paulus (1. stellvertretender Vorstands-

vorsitzender Bayerisches IT-Sicherheitscluster e. V.) analysierte Prof. Dr. Andreas Aßmuth vom Laboratory for Safe and Secure Systems (LaS³), Fakultät Elektro- und Informationstechnik der OTH in Amberg, in seinem Vortrag mit dem Titel »PRISM und Du« die Sicherheit von häufig genutzten Diensten und Technologien, wie Surfen und Suchen im Internet, Email, die Nutzung von Smartphones und Tablets oder von Cloud-Speicher-Diensten wie Dropbox.

Welche Daten z. B. für Google oder Facebook interessant sind, und was man dagegen tun kann, damit persönliche Daten nicht abgegriffen werden können, erklärte Prof. Dr. Andreas Aßmuth an verschiedenen Beispielen. Anschaulich demonstrierte er, welche persönlichen Informationen ungefragt durch die auf dem Smartphone und Tablet installierten Apps an Diensteanbieter im Internet übermittelt werden.

Im Anschluss an die Vorträge folgte eine angelegte Diskussion rund um das Thema. Eine Linksammlung mit Tipps zu den Programmen und Apps, die im Vortrag vorgestellt wurden, sind unter www.oth-aw.de/assmuth abrufbar. Die Reihe »IT-Security-Forum« wird an der OTH Amberg-Weiden, Fakultät Elektro- und Informationstechnik, in einem regelmäßigen Rythmus fortgesetzt.



Weitere Informationen

Prof. Dr. Andreas Aßmuth

Fakultät Elektro- und Informationstechnik
Laboratory for Safe and Secure Systems (LaS³)

a.assmuth@oth-aw.de



Übergabe des Innovationspreises

Innovationspreis der Stadtwerke Amberg



Die am 1. April 2014 überreichten Anerkennungspreise zum Innovationspreis der Stadtwerke Amberg für Studierende der OTH Amberg-Weiden unterstreichen die enge Partnerschaft zwischen der Stadt Amberg, den Stadtwerken Amberg und der Hochschule. Oberbürgermeister a. D. Wolfgang Dandorfer (Stadt Amberg) übergab zusammen mit Präsident Prof. Dr. Erich Bauer und Dr. Stephan Prechtl, Geschäftsführer der Stadtwerke Amberg, zum ersten Mal diese Preise der Stadtwerke Amberg an fünf Studierende für ihre Arbeiten aus der umweltgerechten Energietechnik.

Amberg-Weiden können sich aus den folgenden Themengebieten für den Innovationspreis bewerben: Energieerzeugung bei einem kommunalen Unternehmen, Erneuerbare Energien, Energieverteilung, Energieeffizienz, Energieeinsparung, Wirtschaftlichkeit/Betriebswirtschaft, Versorgungstechnik (Wasser, Strom, Gas, Fernwärme), Klima- und Umweltschutz, Elektromobilität, Qualitätssicherung/Netzqualität.

Stadtwerke Amberg:
Innovationspreis
als Zeichen der
Zusammenarbeit im
Partner Circle der
OTH Amberg-Weiden.

Eine Jury, bestehend aus Prof. Dr. Stefan Beer (Dekan der Fakultät Maschinenbau/ Umwelttechnik), Prof. Dr. Magnus Jaeger (Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen), Dr. Bernhard Mitko (Referatsleiter Umwelt und Verbraucherschutz Stadt Amberg), Dr. Stephan Prechtl und Dipl. Ing. (FH) Martin Malitzke (Stadtwerke Amberg), hatte sich entschieden, alle eingereichten Arbeiten mit einem Anerkennungspreis zu würdigen. Ein Preisgeld von je 250 Euro erhielten die Studierenden Jegor Kern, Christoph Weichselbaumer, Christoph Ultsch, und als Team Michael Sysoev und Jasko Kajtozovic.

Die Stadtwerke Amberg legen ein großes Augenmerk auf den Einsatz innovativer Technologien und Konzepte. Studierende der OTH

Prof. Dr. Erich Bauer, Präsident der OTH Amberg-Weiden: »Der Innovationspreis der Stadtwerke Amberg ist kein Standardpreis, sondern ein Preis, der leuchtet. Mein Dank geht an die Stadtwerke Amberg, die unsere enge Zusammenarbeit in besonderer Weise unterstreicht: Sie ermuntert unsere Studierenden, sich frühzeitig kreativ mit innovativen Forschungsprojekten in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energie- und Ressourceneffizienz und Wirtschaftlichkeit auseinanderzusetzen. So kommen Neuerungen in die Region, in die Unternehmen. Das ist die Brücke vom Studium in die Zukunft.«

Der Innovationspreis wird auch in diesem Jahr durch die Stadtwerke Amberg ausgeschrieben.

Details zur Ausschreibung im Jahr 2014:

Karoline Gajeck-Scheuck
Stadtwerke Amberg
Unternehmenskommunikation
und Pressearbeit

Innovationspreis@stadtwerke-
amberg.de
Tel.: 09621/603-403
www.stadtwerke-amberg.de/
Unternehmenskommunikation



Prof. Dr. Reiner Anselstetter
und Dr. Benedikte Hatz

Kooperation OTH Amberg-Weiden – netzwerk nordbayern

Seit zehn Jahren ist das Thema »Unternehmensgründung« unter Federführung von Prof. Dr. Reiner Anselstetter (Fakultät Betriebswirtschaft) ein fester Bestandteil im Studium und in der Beratung an der OTH Amberg-Weiden. Regelmäßig werden Kurse und Lehrveranstaltungen angeboten, um gründungsinteressierte Studierende mit dem für eine Gründung notwendigen Rüstzeug zu versorgen. Zum Beginn des Sommersemesters 2014 wurde dieses Angebot durch eine neue Kooperation mit der Gründer- und Unternehmerinitiative netzwerk nordbayern vertieft.

Die Unterstützung gründungsinteressierter Studierender reicht an der OTH Amberg-Weiden von der ersten Einschätzung der Gründungsidee über die Begleitung bei der Entwicklung des Geschäftsmodells bis zur Hilfe beim Sprung in den Markt. Beispielsweise ist das Seminar »Unternehmensgründung« Pflichtbestandteil des betriebswirtschaftlichen Studiums. Dort muss ein komplettes Unternehmenskonzept, also ein Businessplan, erarbeitet und dokumentiert werden. Auf diese Weise sind bereits mehrere Hundert Businesspläne entstanden. Manche davon sind auch bereits sehr erfolgreich in Gründungen umgesetzt worden, wie etwa die eBook-Plattform amobo. Es ist ein Ziel

www.netzwerk-nordbayern.de:
Unterstützung und
Begleitung von Unter-
nehmensgründungen.

der Hochschule, diesen Weg fortzuführen und auszubauen. So wurden z. B. im Amberger Technologie-Campus (ATC) und im Weidener Technologie-Campus (WTC) auch räumliche Möglichkeiten geschaffen, um vielversprechenden Gründungsvorhaben von Studierenden und Absolventen der Hochschule eine gute Plattform für Entwicklung und Start ihres Unternehmens anzubieten. Das »Spin-off-Center« im WTC ist gleichzeitig der zentrale Beratungsstützpunkt der Hochschule.

Seit 2013 kooperieren die Gründer- und Unternehmerinitiative netzwerk nordbayern (Geschäftsführung: Dr. Benedikte Hatz) – u. a. Veranstalter des Businessplan-Wettbewerb Nordbayern (BPWN) – und die OTH Amberg-Weiden, um den Ausbildungs- und Beratungsansatz noch weiter zu verstärken. Im Rahmen dieser Kooperation können die einzelnen Phasen einer Gründung unterstützt werden. Dies reicht von Kompaktkursen und Lehrveranstaltungen zur Erstellung eines Businessplans über das Coaching von Gründern bis hin zur Teilnahme am Businessplan-Wettbewerb Nordbayern (BPWN). »Damit verfügt die Hochschule über ein zusätzliches, herausragendes und effizientes Potenzial, um Gründungsinteressierten und Gründern noch mehr Unterstützung bieten zu können«, freut sich Prof. Dr. Reiner Anselstetter als für Entrepreneurship zuständiger Vizepräsident der OTH Amberg-Weiden.



Kontakt

Prof. Dr. Reiner Anselstetter
Vizepräsident
OTH Amberg-Weiden
Beauftragter für
Unternehmensgründung
r.anselstetter@oth-aw.de

Events & Termine



9. Juli 2014

Infoveranstaltung betriebswirtschaftliche Weiterbildung an der OTH
»Berufsbegleitender Studiengang Handels- und Dienstleistungs-
management und betriebswirtschaftliche Weiterbildung«
(OTH in Weiden, Hörsaalgebäude, HS 001 15.00 Uhr)

23. Juli 2014

Akademische Feier der OTH Amberg-Weiden
20 Jahre OTH Amberg-Weiden
(OTH in Weiden, Hörsaalgebäude, HS 001, 17.00 Uhr)

24. Juli 2014

Mentoring – Was ist das?
Aufgaben und Ziele einer ehrenamtlichen Mentorin.
Veranstaltung für interessierte berufserfahrene Ingenieurinnen
(OTH in Amberg, Fakultät Maschinenbau/Umwelttechnik,
HS 313, 19.00 Uhr)

7. September 2014

Deutsch-Ukrainisches Seminar
(OTH in Weiden, Hörsaalgebäude, 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr)

23. September 2014

Abendveranstaltung »ANSYS-Workshop für
deutschsprachige Formula Student Teams«
(OTH in Amberg, Fakultät Maschinenbau/Umwelttechnik,
Siemens Innovatorium und Foyer, 18.30 Uhr)

Impressum

Herausgeber

Prof. Dr. Erich Bauer
Präsident
OTH Amberg-Weiden
Kaiser-Wilhelm-Ring 23
92224 Amberg
www.oth-aw.de

Redaktion

Dr. Wolfgang Weber
Hochschulentwicklung und Kommunikation
w.weber@oth-aw.de

Layout und Bild

M.Eng. Bernhard Eckl
EDV-Verwaltung
b.eckl@oth-aw.de

Druck

Auflage 1000 Exemplare
Im Juli 2014

